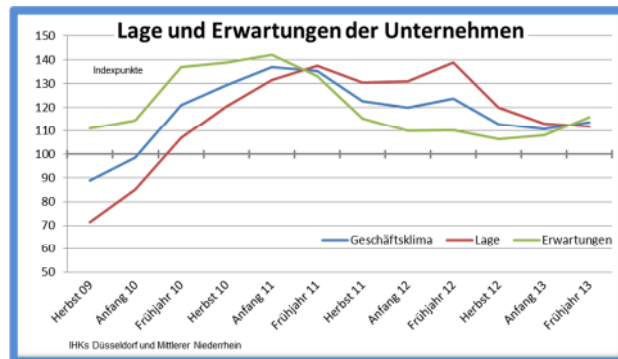
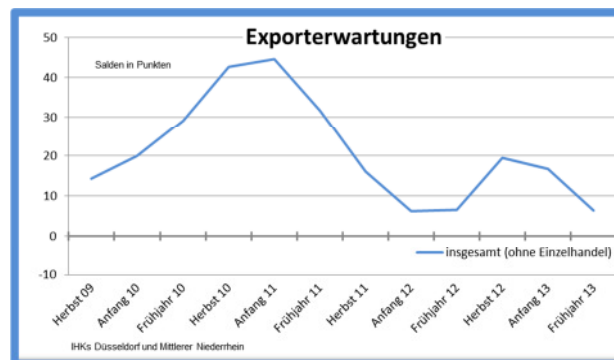


Die Konjunktur in Düsseldorf/ Mittlerer Niederrhein Frühjahr 2013

➤ Die **Geschäftslage** der Unternehmen in der Region Düsseldorf/ Mittlerer Niederrhein verharrt auf einem soliden Niveau. Zugleich sind die Betriebe für die kommenden Monate etwas optimistischer als noch zu Jahresbeginn. Zusätzliche Arbeitsplätze dürften dennoch nicht entstehen. Der Geschäftslagesaldo erreicht mit 12 Punkten einen fast so hohen Wert wie zu Jahresbeginn. Allerdings lag er noch vor einem Jahr bei 39 Punkten. Gründe sind insbesondere die Euro-Staatsschuldenkrise sowie der Wachstumsrückgang in China. Die Unternehmen sind zuversichtlich, dass die Konjunktur im Jahresverlauf wieder etwas anzieht. Dies wird auf die Entwicklung der Weltwirtschaft – insbesondere in den Schwellenländern – zurückgeführt. Ein Risiko ist jedoch weiterhin die Staatsschuldenkrise in der Europäischen Union.



➤ Konjunkturspitzenreiter ist die Industrie mit einem Klimaindikator von 124 Punkten. Hier sind die Geschäftslage und insbesondere die Erwartungen merklich positiver als noch vor vier Monaten. Das wird auch auf die anderen Branchen ausstrahlen, denn die Industrie ist durch die wirtschaftlichen Verflechtungen sehr bedeutend für die Geschäftslage im Großhandels- und Dienstleistungssektor. Auch die Lage der unternehmensnahen Dienstleister ist nach wie vor auf einem guten Niveau. Im regionalen Großhandel hat sich die Geschäftslage zwar verschlechtert, ist aber noch nicht schlecht. Im Einzelhandel sieht es dagegen kritisch aus. Sowohl Geschäftslage als auch Erwartungen sind mehrheitlich pessimistisch. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf Befürchtung einer schwächelnden Binnenkonjunktur.



➤ Angesichts des weiterhin soliden Lageniveaus blieben die Beschäftigung und die Inlandsinvestitionen in den kommenden Monaten weiter auf einem konstant hohen Niveau. Dabei existierten kaum Unterschiede zwischen den Branchen. Lediglich der Einzelhandel wird wohl Beschäftigung abbauen und die Investitionen zurückfahren.

➤ Weiterhin erwarten die Unternehmen ansteigende Exporte. Aber das erwartete Nachfrageplus ist jedoch bei weitem nicht so hoch wie noch in den Aufschwungsjahren. Dies ist auch ein Zeichen dafür, dass die Konjunkturbelebung ein langwieriger Prozess werden dürfte.

IHK-Konjunkturumfrage

Frühjahr 2013

Umfrage bei
mehr als 400 Unternehmen
mit zusammen 55.000 Beschäftigten

